

„MUT TUT GUT“

Rennradtour 2015 zum Kolpingtag nach Köln

Mittwoch, 16.09. bis Freitag 18.09.

Rennradteam der Kolpingsfamilie Beilngries



Nachdem die letzte große Rennradtour der Kolpingsfamilie Beilngries im Jahr 2013 nach Dresden ging, wurde für 2015 der Kolpingtag in Köln als Zielort eingeplant.

Für dieses Ereignis trainierten die Radler den ganzen Sommer über unter dem neuen Rennleiter Christian Amrhein. Aufgrund des guten Wetters konnten zahlreiche Ausfahrten jeden Mittwochabend durchgeführt werden und so stieg das Kilometerkonto der fleißigen Radler.

Bereits im Vorfeld hatten wir eine gute Presse. Auf der Homepage vom Kolpingtag wurde am 10. September über unser Team berichtet mit Bild. Regine Adam berichtete im Donaukurier am 21. August 2015 über unsere Vorbereitungsphase und unser Team.

Unser Team bestand aus folgenden Teilnehmern:

Rennradler

Fruth Georg

Amrhein Christian

Bruckschlögl Franz

Hundsdorfer Klaus

-Vater und Sohn-

Kurzyca Gottfried

-ältester Radler mit 65 Jahren-

Babel Günther

Schultes Alois

Fehlner Leo

Schott Jörg

Hundsdorfer Johannes

Braun Franz

-Brüderpaar-

Babiel Christoph

-jüngster Radler mit 29 Jahren-

Keidel Klaus

Anetsberger Alexander

-Bürgermeister der Stadt Beilngries-

Braun Wolfgang



Weitere Rennradler Schaumann Hans, Schneider Gerd, Wolfsteiner Harald haben zwar mittrainiert, aber konnten an der Tour nicht teilnehmen. Leider musste Babiel Peter auch noch kurz vor dem Start aus gesundheitlichen Gründen absagen.

Helfer

Babiel Edi

Rösch Hans

Heimisch Markus

1.Vorsitzender

2.Vorsitzender



Am Freitag, den 18. September reisen noch folgende Teilnehmer/innen mit dem Bus nach Köln nach:

Babiel Evelyn

Förster Klaus

Pscherer Bertram

Braun Rosi

Schott Rosi

Grabmann Josef und Christine

Schmidt Markus und Beate

Hundsdorfer Maria

Amrhein Denise

Keidel Friederike

Babiel Martina

Hundsdorfer Barbara

Zudem gesellten sich noch einige Mitglieder der Kolpingsfamilien aus Dietfurt und Kipfenberg zu uns.

Die Bus- und Radlergruppen treffen sich dann am Freitagabend im gemeinsamen Quartier in Bonn.

Im Vorfeld wurde die Radstrecke von Franz Braun und Chris Amrhein ausgearbeitet. Die über 500 Kilometer sollen in drei Tagen bewältigt werden.

Tagesziele sind am Mittwoch Tauberbischofsheim, am Donnerstag Bad Kreuznach und am dritten Tag ist die Gruppe in ihrem Quartier in Bonn.

Die drei Herren vom Versorgungsteam fahren wie immer mit einem Kleinbus der Firma Otto Bögl. Den Radanhänger stellt wieder Josef Tomenendal zur Verfügung. Am Dienstagnachmittag erfolgten die ersten Getränke- und Lebensmitteleinkäufe, um Tags darauf problemlos starten zu können.

Da der Wetterbericht Regen für die nächsten Tage im Westen Deutschlands voraussagte, wurde unser Begleitfahrzeug vorsichtshalber mit unserem Zeltlagerküchenzelt ausgestattet.

Mittwoch, 16. September 2015

Heute feiert Markus Heimisch seinen 29. Geburtstag. Ein Kasten alkoholfreies Bier erfreute die Sportler. Ab 6 30 Uhr trafen sich die Radler bereits startklar am Pfarrheim, um zunächst ihr persönliches Gepäck im Begleitfahrzeug zu verstauen.

Um 7 00 Uhr begann die Hl. Messe mit unserem Präses, Dekan und Stadtpfarrer Josef Funk.

Gestartet wurde mit dem gesponserten Rennradtrikot vom „Gasthof Fuchsbräu“.



Im alten Schulhof verabschiedete uns Präses Funk mit dem Reisesegen. Er schenkte uns allen einen kleinen Schutzengel für das Fahrrad. Kolpingdiözesansekretär Ewald Kommer sprach ebenfalls einige Worte und wünschte uns eine gute und sichere Tour nach Köln.



Daniela Hieke besuchte uns im Auftrag der Kirchenzeitung und Regine Adam kam vom Donaukurier.

Die Radler fahren diesmal nicht mehr nach Landkarte, sondern vertrauen zudem auf die GPS-Geräte von Hundsdorfer Johannes und Braun Franz.

Kurz vor 8 00 Uhr ging es Richtung Biberbach auf die Strecke. An der Biberbacher Kanalbrücke war nochmals kurz Pause und dann ging es auf die erste Teilstrecke bis kurz vor Ansbach.

Das Wetter ist bewölkt und etwa 12 Grad.

Das Betreuungsteam fand vor dem Feuerwehrhaus in Alberndorf, nahe Ansbach einen idealen Rastplatz. Der Himmel war bewölkt und es tröpfelte leicht.

Die Radler trafen um 10 40 Uhr nach circa 80 Kilometer am Rastplatz ein. Strecke bisher: Greding – Thalmässing- Heideck – Georgsgmünd - Windsbach- Alberndorf.

Zur Pause gab es Kaffee, schwarz und gemischt, alkoholfreies Bier, Wasser, Apfelsaft, Cola. Zum Essen Wurst aller Art, Brot, Gurken, Käse und als Nachtisch Süßigkeiten und Studentenfutter.

Alle wurden satt und um 11 15 Uhr ging es weiter Richtung Ansbach.

Über die Hauptstadt Mittelfrankens ging es über Rothenburg ins Taubertal bis zur nächsten Pause nach Creglingen. Diese Etappe hatte eine Länge von ca. 56 Kilometer.

Den ganzen Tag nieselte es immer leicht. Die Radler haben leicht nasse Trikots.

Ankunft der Radler zur Pause um 13 15 Uhr und nach 30 Minuten ging es wieder weiter über Bad Mergentheim nach Tauberbischofsheim.



Nächster Halt ist unser Tagesziel das Olympialeistungszentrum der Fechter in Tauberbischofsheim. Geradelt wurde im Lieblichen Taubertal und entlang der Romantischen Straße. Aber leider bei leichtem Regenwetter.

In Tauberbischofsheim erwartet uns der Vorsitzende der Kolpingsfamilie TBB Georg Maluk. Er besorgte uns das Quartier im Leistungszentrum und ist ein Freund von Fechtweltmeister und Olympiasieger Matthias Behr.

Der Begleitbus war um 14 30 Uhr am Ziel angekommen. Die Radler folgten eine Stunde später.

Tagesdaten: 180 km // 1200 HM // 30 km/h Schnitt

Wir wurden im Fechtzentrum recht herzlich willkommen geheißen und zuvorkommend behandelt. Es gab eine warme Sauna und unsere nasse Wäsche wurde getrocknet.

Das weitere Programm für heute:

Nach der Verteilung der Zimmer folgte um 17 30 Uhr eine Besichtigung und Führung durch das Fechtzentrum. Der mehrmalige Fechtweltmeister und Olympiasieger Matthias Behr, der nun die Leitung des Fechtzentrums inne hat, begrüßte uns persönlich. Danach führte uns Frau Schwarz durch die Hallen, in denen fleißig trainiert wurde.

Um 18 30 Uhr gingen wir mit unserem neuen Freund Schorsch Maluk in die Stadt zum Abendessen. Im örtlichen Steakhaus Arena trafen wir noch den Kassier und Schriftführer der KF TBB.

Der Abend klang mit der TV-Übertragung des CL-Spiels Bayern München gegen Piräus aus und anschließend war Nachtruhe.

Donnerstag, 17. September 2015

Heute haben wir nochmals ein Geburtstagskind Franz Bruckschlögl wird heute 56 Jahre alt. Auch er übernimmt einen Bierkasten.

Ab 7 15 Uhr begannen die Vorbereitungen für den Start. Es wurde wieder das Gepäck verladen und die Rennräder startklar gemacht. Danach trafen wir uns zu einer kurzen Morgenandacht in einem Schulungsraum.



Um 8 00 Uhr wurden die Speicher mit Rührei, Speck, Brot und Müsli gefüllt und alle waren bereit zur Abfahrt.

Start war heute um 8 45 Uhr zum Tagesziel Bad Kreuznach.

Es ging auf die B27 Richtung Heidelberg. Nach 30 Minuten kam der erste Anruf der Radler „Wir brauchen unsere Regenjacken, es regnet wieder“.

Um 9 30 Uhr kurzer Halt, um ein kleines technisches Problem am Rad von Johannes zu beheben. Aber es geht sofort weiter.

Die heutige Route: Tauberbischofsheim -Amorbach–Michlstadt–Beerfurth –Gernsheim–Dorn–Dürkheim–Bad Kreuznach.

Auf der B27 ging es im Odenwald immer bergauf und wieder bergab. Dabei waren der Regen und Wasser in den Schuhen unser engster Begleiter. Trotz der schlechten äußeren Bedingungen dachte niemand ans Absteigen.

Bei Walldürn ging es runter von der B27 auf die B47 Richtung Amorbach. Bis Amorbach kamen wir in den Genuss einer 10km langen Abfahrt. Danach folgte der logische Anstieg über mehrere Kilometer wieder bergauf Richtung Michelstadt „Das Herz des Odenwalds“.

Lufttemperatur um 10 00 Uhr 13 Grad.

Die erste Tagespause wurde nach 75 Kilometer um 12 00 Uhr in der Nähe von Beerfurth am „Waldgasthaus Vier Stock“ eingelegt.

Der Gasthof war geschlossen, aber die Wirtin kochte uns einige Kannen warmen Kaffee. Auch konnten wir uns unter einem großen Vordach unterstellen. Alle Radler mussten sich umziehen. Einige steckten ihre Füße in Plastiktüten, um sich etwas gegen die Nässe zu schützen.



Nach einer ½ Stunden saßen wir wieder im Sattel. Es ging weiter auf der B38 Richtung Worms. Es regnet immer noch. Neben der Nässe von oben spritzte der Hinterreifen des Vordermannes die Radler direkt an. Dies erforderte bei den Abfahrten und Kurven höchste Konzentration.

Unser nächstes Ziel ist Gernsheim am Rhein. Dort ist die zweite Pause geplant und dann müssen wir mit der Fähre über den Rhein.

Ca. 2 Kilometer vor Gernsheim fuhr Franz Braun den ersten Platten.

Es wurde der Schlauch gewechselt und es ging weiter.

Um 14 55 Uhr kamen die Radler an und sofort um 15 00 Uhr überquerte die Gruppe den Rhein. Fährkosten € 35.-- Am anderen Ufer stand zufällig ein großes Zelt und dort war dann kurze Kaffee- und Kuchenpause. Gegen 15 30 Uhr ging es wieder weiter. Endlich hat es zum Regen aufgehört.

Die Lufttemperatur am Nachmittag, ca. 16 Grad. Bis zu unserem Tagesziel Hotel Engel im Salinental in Bad Kreuznach/ Rheinland Pfalz sind es noch ca. 60 Kilometer. Kurz vor dem Tagesziel erwischte die Gruppe nochmals ein kurzer Regenschauer und jeder war wieder nass.

Die Radler sind um 17 45 Uhr im Hotel angekommen. Es gab dann noch eine kleine Brotzeit und eine echte ½ Bier.

Es ist super, dass die Radler trotz des schlechten Wetters die Stimmung im Team super ist. Das Betreuungsteam Markus und Hans werden nur gelobt. Weiter so, dann dürft ihr nächstes Mal wieder mitfahren.

Im Hotel gab es eine Sauna und uns wurde wieder die nasse Wäsche getrocknet.

Wichtige Zahlen des Tages:

Tageskilometer: 178

Höhenmeter: 1996

Durchschnittsgeschwindigkeit: 25 km/h

Die Wettervorhersage für Freitag ist besser: Kein Regen, Wolken und Sonne wechseln sich ab. 17 - 21 Grad.

Um 19 15 Uhr geht es zum Abendessen ins Lokal „Brauwerk“ in der Nähe des Hotels. Alle haben Hunger.

Bei gutem Essen und 2 Fässer Bier, die wir uns selbst direkt am Tisch zapfen konnten, klang der Abend in gemütlicher Runde im Lokal aus. Im Hotel wurden die letzten Augustiner vernichtet. Um 23 00 Uhr war wieder Bettruhe.

Freitag, 18. September 2015

Endlich haben wir heute einen blauen Himmel und es scheint die Sonne.

Temperatur 14 Grad und trocken. Um 7 00 Uhr gab es wieder ein gutes Frühstück. 7 45 Uhr die üblichen Vorbereitung wie Luft überprüfen, Kette ölen, Renner säubern. Nach einem kurzen Morgengebet durch den Vorsitzenden Edi wurde um 8 00 Uhr gestartet. Heutiges Ziel ist der Kolpingtag in Köln bzw. unser Hotel in Bonn.

Das Versorgungsteam ging noch zum Einkaufen und verlässt den Kurort Richtung Köln. Es wird heute nicht der direkte Weg entlang des Rheins gefahren, sondern es geht wieder über Berg und Land durch den Hunsrück.

Um 9 00 Uhr kommt ein Notruf von der Radlergruppe.



„Sie haben den Gottfried verloren“. Wo weiß keiner genau. Über Dritte hat er seine Frau angerufen und sie hat zu uns Kontakt aufgenommen. „Steh am Kreisel“.

Mit dem Kleinbus machten wir uns auf die Suche nach Gottfried.

Um ca 10 45 Uhr bekamen wir wieder über Frau Kurzyca den Hinweis „Er ist runter an das linke Rheinufer und fährt selbständig ins Hotel nach Bonn.“

Wir haben die Radler informiert und fahren ihnen auf der Autobahn Richtung Köln bis Ausfahrt Emmelshausen nach. In der Radlergruppe wurde zwischenzeitlich ein weiterer Platten von Babel Günther gefahren. Bei Brodenbach fahren wir kurz an der Mosel entlang und überquerten ihn kurz danach.



Die erste Brotzeit ist fällig. Wir stoßen zu den Radler wieder um 12 15 Uhr in Münstermaifeld. Radstrecke bisher 80 Kilometer. Um 13 10 Uhr machten sich die Radler wieder gestärkt auf Strecke und 10 Minuten später ging es auch für das Serviceteam weiter.

Erste Tankpause. Das dritte Loch wurde wieder von Günther gefahren. Jetzt geht es Richtung Maria Laach.



Die letzte Pause ist dann kurz vor Bad Neuenahr um 15 30 Uhr. Kurz

darauf geht es weiter. Ein kurzer Knall, die Gruppe schreit auf. Was war passiert? Der Vorderreifen von Günther pfeift wieder. Sein drittes Loch seit gestern. Jetzt wurde gleich der Reifen komplett mit der Felge gewechselt. Das Betreuungsteam Markus, Hans und Edi erreichten um 16 40 Uhr das Ziel.

Um 17 30 Uhr kamen die Radler an unser Hotel „Günnewig Hotel Residence“ in Bonn, Kaiserplatz 11. Nach einem Zielbier ging es auf die Zimmer zum frisch machen.

Gottfried unser verlorener Sohn kam auch rechtzeitig an das Hotel. Wir sind nach 3 Tagen alle gesund und munter in Bonn angekommen.



Tageskilometer: 162

Höhenmeter: 2190

Durchschnittsgeschwindigkeit: 23 km/h

Insgesamt hatte die Tour eine Länge von ca. 520 km und dabei wurden in den drei Tagen 7360 Höhenmeter, also circa 61x den Paulushofener Berg, zurückgelegt.

Die Teilnehmer, die mit dem Bus zum Kolpingtag anreisen sind in Beilngries um 11 00 Uhr gestartet. Wir treffen uns dann alle heute Abend im Hotel.

Um 19 00 Uhr war dann Treffen in der Lobby im Hotel, zur Fahrt nach Köln in die LanxessArena. Das Abendprogramm beginnt um 20 15 Uhr. Die Teilnehmer feierten über das Wochenende den Kolpingtag gemeinsam

mit etwa 15.000 Kolpinger aus ganz Deutschland.



Freitagabend die große Eröffnungsfeier, am Samstag das Kolpingmusical „Kolpings Traum“ und am Sonntag der Abschlußgottesdienst mit dem Erzbischof von Köln und Kardinal Wölki.



Am Sonntagabend trafen dann alle um 20 00 Uhr bestens gelaunt in Beilngries wieder ein.

Edi und Christoph Babel